

OS GM-Finals G50m 2-Stellungen Junioren und Elite

SpS Sargans und FSG St. Gallen heissen die Ostschweizermeister

23.06.2018 – Standöffnung in der Schiesssportanlage Witen in Goldach war am Samstagmorgen um 7.00 Uhr. Für Organisator Hans Brauchli, Chef GM G50m und sein Helferteam verhiess dies einen langen Tag. Im Büro sorgten Bruno Hauser, Präsident SG Goldach und Hausherr von Witen sowie Christian Baumgartner, Präsident der KK Sektion der Stadtschützen Wil, für die Resultatübersicht und die Ranglisten, die jeweils kurz nach Wettkampfbereits zur Verfügung waren. Ebenfalls im Einsatz stand die Familie Laub mit ihrer Helferin, die schon am frühen Morgen für das leibliche Wohl der Sportlerinnen und Sportler sorgten. Dank der top Organisation sowie vorbildlicher Disziplin aller Schützinnen und Schützen verlief der gesamte Anlass problemlos und unfallfrei. Einzig ein Drucker, der zwischendurch seinen Geist aufgab, erinnerte daran, dass auch die Technik nicht immer über alle Zweifel erhaben ist. Wie Präsident Marcel Schilliger, der in Goldach mit seiner Familie ebenfalls zugegen war, bereits auf der Homepage unter «Aktuelles» erwähnt hat, brachte die Reglements-Änderung, wonach unter anderem der End-Final wieder bei null beginnt, viel Spannung ins Geschehen.

In angenehmer Atmosphäre

Bei den Junioren hatten sich neun Vierergruppen (je zwei liegend und stehend) in drei Heimrunden für den OS-Final 2-Stellungen qualifiziert. Dieser bestand wiederum aus zwei Qualifikationsrunden à 20 Schuss A10, neu in Zehntelwertung, zur Ermittlung der vier Endfinalisten: Wil-Stadt (1568.6), SpS Grabs (1557.2), SpS Sargans (1553.6) und SpS Wildhaus (1504.2). Da der End-Final mit 10 Schuss A10 kommandiert, wieder bei null begann, kam natürlich besondere Spannung auf. Die Visualisierungen im Stand und in der Schützenstube wurden denn auch entsprechend belagert. Wil-Stadt und Wildhaus lieferten sich kein Duell. Während die Obertoggenburger mit Sandra Krannich (98.7) und Martin Huber (98.5) liegend sowie Selin Brauchli (94.0) und Lukas Huber (86.2) kniend auf dem 4. Rang verharrten (377.4), fielen die Wiler mit Alessia Bolt (99.7) und Robin Wehrli (99.1) liegend sowie Lena Erb (94.6) und Dominic Sennhauser (91.2) kniend von Beginn weg auf den 3. Rang zurück. Im Gegensatz zu Grabs und Sargans, die sich mit den ersten 4 Schüssen jeweils auf Rang 1 und 2 abwechselten. Ab Schuss 5 setzte sich Sargans mit Dominik Köppel (**102.1 – Tageshöchstresultat liegend**) und Flavia Frei (98.0) liegend sowie Michelle Kalberer (96.9) und Céline Kalberer (96.7) kniend endgültig an die Spitze und verteidigte diese bis zum Schluss (393.7). Vor Grabs (386.1) mit Marlies Kaiser (99.7) und Alexandra Walser (98.6) liegend sowie Rebecca Pleithner (**99.1 – Tageshöchstresultat kniend**) und Flurin Kressig (88.7) kniend. Hans Brauchli, der sekundengenau kommandiert hatte, bedankte sich anlässlich des Absendens bei seinem Helferteam, für die tadellose Unterstützung. Ebenso bei den Juniorinnen, Junioren und Leitern, wobei er betonte, «der Wettkampf sei sehr angenehm verlaufen». Dazu noch ein bisschen Statistik: Mit 20x10+ setzte das Team Grabs am meisten Schüsse ins Zentrum. Mit 17x10+ folgten Sargans und Wil Stadt ex aequo, während Wildhaus 13x10+ in die Mitte setzten.

Unglaubliche Präzision

Bei der Elite waren es 17 Fünfergruppen (je drei liegend und zwei stehend), welche dank der Qualifikation in den drei Heimrunden unter den gleichen Bedingungen wie die Junioren (mit dem Unterschied drei liegend) zum Final-Wettkampf in Goldach antreten konnten: SpS Dettighofen (1997.3), SpS Sargans (1996.1), SpS Altstätten (1990.1), SpS Dicken Ebnat-Kappel 1 (1989.1), FSG St. Gallen 1 (1983.7) und SpS Kirchberg 1 (1982.6) schafften den Einzug in den End-Final. Dort setzte es zwischen allen Rängen beinahe ein Kopf an Kopf Rennen ab. Der Abstand bewegte sich immer nur zwischen 0.6 bis 0.8 Punkten. Es ist fast unglaublich, mit welcher Präzision die Resultate erzielt wurden, egal ob zwischen den ersten oder letzten beiden Rängen. Am Schluss führte die FSG St. Gallen mit Tino Good (100.4), Heinz Rusch (100.1) und Claudia Höhener (97.8) liegend sowie Andreas Diem (**100.9** –

Tageshöchstresultat kniend) und Barbara Schläpfer (100.1) kniend die Rangliste an (499.3), wobei sie nebst den Goldmedaillen auch den Wanderpreis für ein Jahr in ihre Obhut nehmen konnten. 0.8 Punkte vor Dettighofen mit Lea Kreidler (103.0), Urs Hagenbüchli (102.5) und Trix Spuhler (100.1) liegend sowie Nadja Kübler (98.2) und Stephan Fröhlich (94.7) kniend. Die Differenz zum 3. Rang, Altstätten, mit Patrick Sprenger (**103.3 – Tageshöchstresultat liegend**), Ronny Graf (102.1) und Christof Eugster (100.2) liegend sowie Andreas Widmer (97.3) und Ramona Eugster (94.9) kniend, betrug lediglich 0,7 Punkte. Dicken Ebnat-Kappel mit Iwan Hüppi (102.7), Marlen Schilliger (101.2) und Marcel Schilliger (100. 2) liegend sowie Hansueli Mettler (97.4) und Martina Scherrer (95.2) belegten nur 0.6 Punkte hinter den Rheintalern den 4. Rang (497.2). Mit 0.7 Punkten Abstand folgte Kirchberg 1, und mit weitere 0.8 Punkten Sargans.

Spannend bis zum letzten Schuss

Anlässlich des Absendens verteilte Hans Brauchli nicht nur die Medaillen, sondern übergab auch die Wanderpreise in Form von Glocken, zum zweiten Mal, die ihren definitiven Gewinner erst nach zehn Jahren finden. Zudem dankte er allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Gruppenchefs und seinem Helferteam, für ihren top Einsatz. Ebenso dankte er auch nochmals der Familie Laub mit ihrer Helferin für die aufmerksame Bewirtung und das Ausharren an diesem langen Tag. Ein besonderes Lob und ebensolchen Dank richtete Hans Brauchli an die fleissigen Hülsensammler, bei denen es sich um die Kinder Tanja und Fabio von Marlen und Marcel Schilliger handelte. Sein Fazit: «Dieser GM-Final brachte Spannung bis zum letzten Schuss. (Peter Jenni, Presse OSPSPV)